

Oldtimer des Monats Mai 2022



Steyr-Puch 500 DL Mod. Fiat – Bj. 1960

Ps/kW: 19,8Ps/14,5kW bei 4600U/min, 2 Zylinder Viertakt Luftgekühlter Boxermotor, 493cm³, Lichtanlassmaschine: Bosch Dynastarter, 4 Vorwärtsgänge (2-4 synchronisiert), Höchstgeschwindigkeit 105 km/h, Leistungsgewicht 24,3 kg/DIN- PS, Neupreis 1960: 26.400.- ÖS + 240.- ÖS Aufpreis für Liegesitze,

Bauzeit: 1959 – 1962,

Der **Steyr-Puch 500** war ein Kleinstwagen der Steyr-Daimler-Puch AG in Graz. In Österreich wurde das Auto im Volksmund *Puchschammerl* genannt.

1957 wurde der *Steyr-Puch 500 Modell Fiat* eingeführt. Aus Kostengründen wurde auf eine eigene Karosseriefertigung verzichtet und eine Rohkarosserie des Fiat Nuova 500 übernommen. Der von Erich Ledwinka für dieses Fahrzeug entwickelte luftgekühlte Boxermotor mit rund 16 PS ermöglichte für damalige Verhältnisse gute Fahrleistungen, vor allem bei Bergfahrten. Dem Fiat 500 mit Reihenmotor war der Steyr-Puch bei gleichem Benzinverbrauch und größerer Laufruhe deutlich überlegen. Auch das von Anfang an teilsynchronisierte Getriebe war fortschrittlich und vorteilhaft auf bergigen Straßen. In der Gesamtbremsfläche der Trommelbremsen übertraf der Fiat jedoch den Steyr-Puch um 18 %. Die Cabriolimousinen-Variante dieses Modells sollte in erster Linie Motorradfahrer als mögliche Käufer ansprechen.



Ab 1959 wurde von Fiat die gesamte Karosserie einschließlich Dach übernommen (Puch 500 D – wie „Dach“ und DL wie „Dach Luxus“). Aus Rationalisierungsgründen kam darüber hinaus ab 1969 die gesamte Technik einschließlich Getriebe von Fiat und nur noch der Motor von Puch.

Der Puch 500 wurde von 1957 bis 1974 in den Ausführungen D, DL und S gebaut. Der stärkere Puch 650 wurde von 1962 bis 1969 in den Ausführungen T, TR und TR II gebaut. Die Kombivariante 700 E und C wurde von 1962 bis 1968 gebaut. Ab 1973 bis 1975 wurde der Fiat 126 mit dem 643cm³ Puch-Motor angeboten.

[Zu den Bildern >>>](#)

R.S.